



Grundschule Nauheim
Schulstraße 8-12, 64569 Nauheim
Telefon: 06152-18761-0, Fax: 18761-29

DaZ-Konzept

Inhalt

| | |
|--|----|
| 1. Rahmenbedingungen..... | 2 |
| 2. Das aktuelle Schuljahr - 2015/16 | 4 |
| 3. Diagnose | 5 |
| 4. DaZ-Unterricht..... | 6 |
| 4.1 Unterrichtsinhalte und Lernziele | 6 |
| 4.2 Inhaltliche Strukturierung..... | 8 |
| 5. Vorlaufkurs..... | 11 |
| 5.1 Unterrichtsinhalte und Lernziele | 11 |
| 5.2 Termine, Ablauf etc. Vorlaufkurs..... | 12 |
| 6. Planungen für das kommende Schuljahr..... | 14 |

1. Rahmenbedingungen

Die Grundschule Nauheim ist die einzige Grundschule der Gemeinde und wird derzeit von ca. 350 SchülerInnen besucht. Die meisten Kinder kommen aus mittelständischen Familien. Jedoch nimmt die Anzahl an Familien mit sozial schwachem Hintergrund zu. Der Anteil der SchülerInnen mit Migrationshintergrund liegt bei ca. 36%.

Die zur Verfügung stehenden Unterrichtsstunden (8 Stunden) für die Durchführung von Fördermaßnahmen werden auf alle vier Jahrgänge gleichmäßig verteilt. Des Weiteren sind der Schule 10 Stunden für den Vorlaufkurs zugewiesen. Seit dem Schuljahr 2014/15 ist eine Intensivklassen (18 Stunden) eingerichtet.

Der DaZ-Unterricht findet in der Regel in den sog. Randstunden oder zeitgleich mit dem Religionsunterricht statt. Die Unterrichtszeit beträgt 45 Minuten. Der Ausfall von DaZ-Stunden wird, wenn möglich, durch das Zusammenlegen von Förderunterricht verhindert.

Der Förderunterricht findet seit diesem Schuljahr in den Räumlichkeiten der Intensivklasse statt. Dieser Raum bietet die Möglichkeit, differenziert zu unterrichten. Es steht ein Arbeitsplatz für Hörübungen zur Verfügung. In diesem Raum finden sich des Weiteren Lernspiele und verschiedenste Arbeitsmaterialien.

Jedes Kind bringt eine Arbeitsmappe mit, in der alle Arbeitsblätter abgeheftet werden. Weiterhin besteht die Möglichkeit, den Computerraum zu nutzen, um beispielsweise mit der „Lernwerkstatt“ zu arbeiten. Die Lehrer dokumentieren in einem Berichtsordner die Inhalte der Förderstunden.

Seit fünf Jahren finden Vorlaufkurse an unserer Schule statt. Seit dem Schuljahr 2014/15 findet ein Kurs morgens und zwei Kurse am Mittag statt. Die Einteilung der Kurse erfolgt entsprechend der Kompetenzstufen und der Anmeldezeiten in den Kindertagesstätten. Die Kinder kommen für 45 Minuten in die Räumlichkeiten der Schule. Die drei Lehrkräfte, die die Vorlaufkurse durchführen, haben die Fortbildung „Deutsch für den Schulstart“ besucht.

Das DaZ-Konzept wurde in allen schulischen Gremien vorgestellt und verabschiedet.

2. Das aktuelle Schuljahr - 2015/16

Ansprechpartner für den DaZ-Unterricht: Frau Meike Scherer

Ansprechpartner Vorlaufkurs: Frau Melanie Schönwald

Mittel aus dem Budget: 100€ (DaZ), 300€ (Intensivklasse)

3. Diagnose

Vor Beginn des Vorschuljahres wird der Sprachstand der Kinder mit unzulänglichen Kenntnissen in der Zweitsprache Deutsch von den Lehrkräften, die die Vorlaufkurse durchführen, festgestellt.

Das Diagnoseverfahren basiert auf dem Diagnoseinstrument des Fördermaterials „Deutsch für den Schulstart“.

Zu Beginn des ersten Schuljahres werden die Kinder, die den Vorlaufkurs besucht haben, im DaZ-Unterricht weiter gefördert.

In den Jahrgangsstufen 2 bis 4 erfolgt die Zuteilung der SchülerInnen durch die KlassenlehrerIn bzw. DeutschlehrerIn in jahrgangsübergreifende Gruppen. Im Deutschunterricht werden bisher die Hamburger Rechtschreibprobe und das Salzburger Lese-Screening als Diagnoseinstrumente verwendet. Im Schuljahr 2015/16 werden alle Lehrer in das computerunterstützte Diagnoseverfahren „quop“ eingewiesen, so dass dieses Verfahren für alle SchülerInnen angewendet werden kann.

Die Gruppen entsprechen verschiedener Leistungsniveaus. Ein Wechsel der Gruppen ist während des Schuljahres möglich.

4. DaZ-Unterricht

4.1 Unterrichtsinhalte und Lernziele

In den Förderstunden werden in allen Klassenstufen folgende Übungsformen verwendet:

- Hörverstehen
- Wortschatzaufbau bzw. –erweiterung
- Bewusstmachen grammatischer Strukturen
- Kommunikation

Die SuS der Klassen 1 werden gezielt in den Bereichen des Hörverstehens und des Wortschatzaufbaus gefördert. Dabei werden folgende Prinzipien beachtet: Der DaZ- Unterricht erfolgt in einem angenehmen Lernklima, der Unterricht ist motivierend gestaltet, die Kommunikationsbereitschaft wird durch Spiele geweckt und so ein aktives Lernen ermöglicht.

In den Klassen 2 und 3 arbeiten alle DaZ-Gruppen mit der Logico-DaZ-Box. Dabei werden Hörverstehen, Wortschatzaufbau, Kommunikationsfähigkeit, sinnentnehmendes Lesen und Schreiben von Geschichten mit den unterschiedlichen Materialien gefördert.

Im Vordergrund steht hierbei die individuelle Förderung, die ebenso mit dem vorhandenen Material ermöglicht werden kann, wie das Erarbeiten der Themen in der Gruppe oder durch Partnerarbeit. Regelmäßig wiederkehrende Übungen ermöglichen den SuS ein selbständiges Arbeiten. In einem Portfolio reflektieren die SuS ihr Sprachenlernen und dokumentieren ihren Lernzuwachs.

In der Klasse 4 kommt der Bewusstmachung grammatischer Strukturen und der Kommunikation eine noch größere Bedeutung. Außerdem

werden Inhalte des Deutschunterrichts aufbereitet und vertieft. Dies erfolgt je nach Thema und wird mit der Klassenlehrerin abgesprochen. Die Vorbereitung auf Arbeiten (Wie übe ich für ein Diktat? Grammatikübungen, Aufarbeitung Rechtschreiblernen) ist ebenfalls Teil des DaZ-Unterricht.

In allen vier Jahrgangsstufen werden immer wieder Alltagsbezüge hergestellt.

Beispiele:

Gegenstände wiegen, einkaufen, Schulgelände ablaufen, in der Sporthalle Sportgeräte benennen, Obstsalat gemeinsam machen, Fahrrad gemeinsam betrachten

4.2 Inhaltliche Strukturierung

| KI. | Themen/Inhalten | Förderbereich | Fördermöglichkeiten |
|-----|-----------------|---|--|
| 1 | | <ul style="list-style-type: none">• Wortschatz/Satzstrukturen• Sprachhandlung• Leseverständnis• Hörverständnis | <ul style="list-style-type: none">• RatzFatz-Spielewelt• DaZ-Box• Nachtgespenster• Ich schenke dir...!• Stimmt doch gar nicht• Hör-Logico• Deutschlernen 1 |

| | | | |
|---|--|---|--|
| 2 | <ul style="list-style-type: none"> • Im Klassenzimmer • Auf dem Schulhof/In der Turnhalle • Freizeit • Einkaufen im Supermarkt | <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz/Satzstrukturen • Grammatik: Wortarten, z.B.: Zusammengesetzte Nomen Verben konjugieren Adjektive steigern Präpositionen Artikel | <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsordner „Sprache erwerben“ • DaZ-Box • Bingo • KIM-Spiele • Memory • Mal-Diktate • Vor-/Nachsprechen |
| 3 | <ul style="list-style-type: none"> • Wohnen • Im Straßenverkehr • Um uns herum • Durch das Jahr | <ul style="list-style-type: none"> • Sprachhandeln • Leseverständnis • Hörverstehen | <ul style="list-style-type: none"> • Logico • Ereignisbilder/Erzählanlässe • freies Schreiben zu Erzählanlässen/Bildergeschichten |

| | | | |
|---|--|--|--|
| 4 | | <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz/Satzstruktur • Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> Wortarten Satzglieder Pronomen Possessivpronomen Zeiten • Sprachhandlung • Hörverstehen | <ul style="list-style-type: none"> • Erzähl mir was 2 • Wer ist Walli? • Bergedorfer Klammerkarten (Nomen, Verben und Adjektive, Verben, unbestimmte Artikel, einfache Fragen) • Sprachförderung 2 (Satzbildung, Verben in Perfekt/Präteritum, Verben in Präsens, Possessivpronomen) |
|---|--|--|--|

5. Vorlaufkurs

5.1 Unterrichtsinhalte und Lernziele

Der Vorlaufkurs richtet sich an Kinder aus zugewanderten Familien mit unzulänglichen Sprachkenntnissen im Vorschulalter und im ersten Schuljahr.

Folgende Übungsformen werden im Vorlaufkurs angewendet:

- Wortschatzerweiterung
- Übungen zur phonologischen Bewusstheit
- Übungen zur Förderung der Sprachkompetenz

Grundlage der Inhalte des Vorlaufkurses sind die Fördermaterialien „Deutsch für den Schulstart“:

- Menschen, Figuren, Körperteile
- Kleidung und Zubehör
- Lebensmittel
- Natur, Spiel und Freizeit
- Schule
- Tiere
- Wohnen

Diese Themen werden in einem angenehmen Lernklima aufgegriffen und in spielerischen und aktiv-handelnden Lernarrangements vermittelt mit dem Ziel einer hohen Kommunikationsbereitschaft seitens der Kinder.

5.2 Termine, Ablauf etc. Vorlaufkurs

| Zeitraum | Aktivitäten | Personen |
|--------------------------|---|--|
| Januar/Februar | <ul style="list-style-type: none"> • Treffen zum Austausch • Leiter der Vorlaufkurse fragen beim Treffen die entsprechenden Erzieherinnen, welche Kinder getestet werden, Abgleich mit unseren Listen | <ul style="list-style-type: none"> • Einladung durch Fr. Berresheim • Leiter der Vorlaufkurse sowie die Erzieherinnen, die Sprachförderung durchführen |
| Ende Februar/Anfang März | <ul style="list-style-type: none"> • Leiter der Vorlaufkurse vereinbaren Termine mit den Kitas, um dort die Kinder zu testen • die Eltern erhalten eine Einladung mit dem Termin (Formular liegt bei) • die Gespräche werden auf Tonband aufgenommen, abgeschrieben und ausgewertet (Vorlaufkurs entfällt) | <ul style="list-style-type: none"> • Leiter der Vorlaufkurse • ggf. mit Erzieherinnen |
| vor den Osterferien | <ul style="list-style-type: none"> • Meldung der Kinder, die in Phase 1 und 2 eingeordnet wurden | <ul style="list-style-type: none"> • Leiter der Vorlaufkurse |
| Juni/Juli | <ul style="list-style-type: none"> • nach der Stundenzuweisung werden die Gruppen eingeteilt • Kitas erhalten die Info, wer gefördert wird und geben diese Info an die Eltern weiter • Namensliste für die Einladungen zum Elternabend im | <ul style="list-style-type: none"> • Leiter der Vorlaufkurse |

| | | |
|--------------------------------|---|---|
| | Sekretariat abgeben | |
| letzte Ferienwoche | <ul style="list-style-type: none"> • Einladung zum Elternabend | <ul style="list-style-type: none"> • Tanja Behnke-Nell |
| 1. Woche nach den Sommerferien | <ul style="list-style-type: none"> • Elternabend | <ul style="list-style-type: none"> • Leiter der Vorlaufkurse • Schulleitung • Erzieherinnen, die Sprachförderung durchführen |
| 2. Woche nach den Sommerferien | <ul style="list-style-type: none"> • Beginn der Vorlaufkurse | <ul style="list-style-type: none"> • Leiter der Vorlaufkurse |

6. Planungen für das kommende Schuljahr

- weitere Arbeitsplätze mit CD-Playern und Kopfhörern
- Anschaffung schwierigerer Hörverstehensübungen
- PC-Arbeitsplätze
- Auswahl von geeigneten Diagnoseinstrumenten Klasse 2 – 4

